

Protokolleintrag vom 12.11.2008

2008/518

Dringliche Schriftliche Anfrage von Kurt Hüssy (SVP) und Roger Tognella (FDP) und 35 M. vom 12.11.2008: Kinderbetreuung, Prämien des Sozialdepartements bei Ausbildungsabschluss

Von Kurt Hüssy (SVP) und Roger Tognella (FDP) ist am 12. November 2008 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Berufsbildungs-Zuschüsse für Krippen

Dem vernehmen nach will das Sozialdepartement für erfolgreich abgeschlossene Lehren im Bereich Kinderbetreuung eine Prämie in der Höhe von 12 000 Franken ausrichten. Die Begründung dafür sei, dass das rasante Wachstum im Bereich Kinderbetreuung zur Folge hatte, dass Kindertagesstätten Mühe haben, genügend qualifiziertes Personal zu finden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie begründet der Stadtrat diesen offensichtlichen Affront gegenüber allen KMU, die ihre Lernenden selbstverständlich ohne Unterstützung ausbilden und viel Geld und Zeit in ihre Ausbildung investieren?
2. Glaubt der Stadtrat, dass mit solchen Aktionen die Ausbildungsbereitschaft in Gewerbebetrieben gesteigert werden kann?
3. Wie rechtfertigt der Stadtrat diesen Eingriff in den Wettbewerb resp. die Benachteiligung von privaten Krippen, die keine subventionierten Plätze anbieten und keine Leistungsvereinbarung mit der Stadt haben und deshalb keine solche Zuschüsse erhalten?
4. Aus welchem Grund wird gerade diese Berufsgruppe unterstützt? Es gibt ja ganz viele Branchen die Mühe haben, qualifiziertes Personal zu finden.
5. Wie soll aus der Sicht des Stadtrates ein „Markt“ im Krippenbereich funktionieren, also auch neue kostendeckende Krippenplätze geschaffen werden können, wenn die einen Krippen subventioniert werden und noch Ausbildungszuschüsse erhalten und andere Krippen ohne diese Vorteile arbeiten müssen?
6. Ist der Stadtrat der Meinung, dass eine solche mit Steuergeldern finanzierte Aktion dem Grundsatz nach einem sorgsamem Umgang mit dem von den Steuerzahlern zur Verfügung gestellten Geldmitteln entspricht?
7. Die Anforderungen an das Betreuungspersonal sind immer strenger geworden. Für die Betreuung von Kleinkindern braucht es Diplome und Abschlüsse. Diese hohen Anforderungen wiederum werden von der öffentlichen Hand gestellt. Wie stellt sich der Stadtrat zu diesem Regelkreis aus selbst definierten hohen Anforderungen, Personalmangel, Ausbildungszuschüssen?

Mitteilung an den Stadtrat